



AMERIKA/ECUADOR - Kinderarbeit: über 4 Millionen Kinder sind zum Teil größten Gefahren ausgesetzt

Quito (Fidesdienst) – In Ecuador arbeiten rund 4,2 Millionen Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 5 und 17 Jahren. Davon sind insgesamt 359.597 (8,56%) größten Risiken ausgesetzt. Dies geht aus einer Studie des Instituts für Statistik und Volkszählung (INEC) hervor. Das Phänomen ist insbesondere in den Provinzen Cotopaxi, Bolivar und Chimborazo, auf der zentralen Hochebene und in ländlichen Gebieten weit verbreitet, wo Kinder und Jugendliche für durchschnittlich rund 100 Dollar im Monat verdienen. Die Sozialeinrichtungen des Landes setzen sich für den Schutz dieser Kinder ein und bemühen sich vor allem um deren Schulbildung. Unterdessen gibt es inzwischen ein Verbot für den Einsatz von Kindern und Jugendlichen auf Müllhalden. Bis 2020 soll jede Art von Kinderarbeit gebannt werden. (AP) (Fidesdienst, 22/08/2013)